

Magirus Lohr: Schlüsselrolle im Wachstum und Innovation für Europa!

Die Magirus Group präsentiert 2025 ihren 10-Punkte-Plan zur internationalen Expansion, Innovation und logistischen Effizienz.



Graz, Österreich - Am 20. Mai 2025 stellte die Magirus Group ihren umfassenden strategischen 10-Punkte-Plan vor, der die Weichen für eine zukunftsorientierte Entwicklung des Unternehmens stellen soll. Dieser Plan wurde unter der Leitung von Fatmir Veselaj, Chief Restructuring Officer und designierter CEO, entwickelt. Ziel ist es, Magirus als Technologieführer und verlässlichen Partner für Einsatzkräfte weltweit zu positionieren. Ein zentrales Element dieses Vorhabens ist die Rolle der Magirus Lohr GmbH, die als operatives Headquarter für Südosteuropa fungieren wird und wichtige Aufgaben in den Bereichen Innovation, Logistik und strategische Projektverantwortung übernimmt.

Christian Reisl, CEO von Magirus Lohr, betont die grundlegende Verantwortung des Unternehmens für Innovation, Liefertreue und internationale Expansion. Im Rahmen des Plans sind die Einführung des neuen FLEX-Fahrzeugs sowie der Aufbau eines Logistik-Hubs zur Investition in moderne Feuerwehrentechnik vorgesehen. Damit wird Österreich als zentraler Markt definiert, der einen starken Fokus auf Technikorientierung und Qualitätsanspruch legen soll.

FLEX-Fahrzeug und Produktionssteigerung

Das modulare Löschfahrzeug „FLEX“ verspricht hohe Variabilität, kurze Lieferzeiten und einfache Wartbarkeit. Die Produktion von Lösch- und Sonderfahrzeugen in Lohr soll auf 350 Einheiten pro Jahr erhöht werden. Darüber hinaus wird eine enge Zusammenarbeit mit einem neuen Partnerstandort in Kroatien angestrebt, um die Produktionsflexibilität weiter zu erhöhen. Auch der Aufbau eines internationalen Logistik-Hubs sowie einer digitalen Onlineplattform für den weltweiten Zugang zu Ersatzteilen gehören zu den geplanten Maßnahmen.

Ein weiterer ambitionierter Aspekt des 10-Punkte-Plans ist die Schaffung einer modernen Service-Erlebniswelt in Graz, die ein integriertes Servicekonzept mit digitalen Tools bieten soll. Langfristig verfolgt Magirus das Ziel, den Umsatz bis 2030 auf über 750 Millionen Euro zu steigern und dabei eine nachhaltige Profitabilität zu gewährleisten.

Logistiktrends und autonome Fahrzeuge in Deutschland

In einem breiteren Kontext ist Deutschland ein führendes Logistikzentrum in Europa und spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung und Integration autonomer Fahrzeuge. Laut **gtai.de** hat das SAFE20-Projekt, das im März 2024 von der Firma Dachser unterstützt wurde, erfolgreich selbstfahrende Lkw demonstriert. Diese vollautonomen Fahrzeuge sind in der Lage,

bei einer Mindestgeschwindigkeit von 20 km/h in komplexen Verkehrssituationen zu operieren, was den Weg für ihre Integration in den regulären Dienst bereitet.

Mit über 3,7 Milliarden Tonnen, die 2019 in Deutschland mithilfe von Lkw befördert wurden, stellen Lastkraftwagen einen essenziellen Teil des Güterverkehrs dar, weshalb deren Einsatz in der Logistik zunehmen wird. Der Markteintritt von autonomen Lkw wird aufgrund der technischen Reife und der bereits existierenden Tests früher erwartet als der von Pkw. Insbesondere Platooning-Lösungen, bei denen Lkw sich über Car-to-Car-Kommunikation vernetzen, versprechen erhebliche Effizienz- und Kostenvorteile.

Autonome mobile Roboter und logistische Prozesse

Um die logistischen Prozesse weiter zu automatisieren, finden auch autonome mobile Roboter (AMR) zunehmend Anwendung. Diese fahrerlosen Transportsysteme nutzen Künstliche Intelligenz zur Routenwahl und können im Transport von leichten Waren entscheidende Effizienzgewinne erzielen. Der Markt für AMR zeigt großes Wachstumspotenzial und wird bis 2026 voraussichtlich ein Volumen von 58,9 Milliarden Dollar erreichen, was den Trend zur Digitalisierung im Logistiksektor unterstreicht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Magirus Group mit ihrem 10-Punkte-Plan nicht nur auf Innovation und Internationalisierung setzt, sondern auch in einen sich rasant verändernden Logistikmarkt hinein agiert. Autonome Fahrzeuge und neue Technologien stehen im Zentrum dieser Transformation, wobei der Fokus auf Effizienzsteigerung und Nachhaltigkeit gelegt wird.

Details	
Ort	Graz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.gtai.de• safe-intelligence.fraunhofer.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at